

# Gesetz- und Verordnungs-Blatt

für das

## Königreich Bayern.

N<sup>o</sup> 42.

München, den 20. September 1884.

### Inhalt:

Königlich Allerhöchste Verordnung vom 17. September 1884, betreffend den Vollzug des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen vom 9. Juni 1884. — Hofdienst-Nachrichten. — Erhebung in den Adelsstand. — Ordens-Verleihungen. — Titel-Verleihung. — Auszug aus der Adels-Matrikel des Königreiches.

Nr. 12,071.

Königlich Allerhöchste Verordnung, betreffend den Vollzug des Gesetzes gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen vom 9. Juni 1884.

Ludwig II.

von Gottes Gnaden König von Bayern, Pfalzgraf bei Rhein,  
Herzog von Bayern, Franken und in Schwaben etc. etc.

Wir finden Uns bewogen, in Rücksicht auf das Reichsgesetz gegen den verbrecherischen und gemeingefährlichen Gebrauch von Sprengstoffen vom 9. Juni 1884 (Reichs-Gesetzblatt S. 61) zu verordnen, was folgt:

- 1) Zur Ertheilung der nach §. 1 Abs. 1 dieses Gesetzes erforderlichen polizeilichen Genehmigung sind die Distriktpolizeibehörden, in München die Polizeidirektion und, soweit es sich um die Errichtung von Anlagen zur Herstellung von Sprengstoffen handelt, die Lokalbaukommission zuständig.
- 2) Die zuständige Behörde im Sinne des §. 1 Abs. 2 des genannten Gesetzes ist die Orts- und die Distriktpolizeibehörde, in München die Polizeidirektion.

Vinderhof, den 17. September 1884.

## L u d w i g.

*Srhr. v. Stillisch.*

Auf Königlich Allerhöchsten Befehl:  
Der General-Sekretär,  
Ministerialrath von Schlereth.

### Hofdienst-Nachrichten.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 3. August l. Js. dem Hofgärtner *extra statum* Jakob M ö h l den Titel eines Königlich-*Oberhofgärtners* mit dem Range

und der Uniform eines *I. Stabssekretärs* zu verleihen, dann

unter'm 27. August l. Js. den Rechtspraktikanten Robert Freiherrn von Gumpenberg-Peyrbach auf allerunterthänigstes Ansuchen zu Allerhöchsthrem Kammerjunker zu ernennen.

### Erhebung in den Adelsstand.

Seine Majestät der König haben Sich unter'm 28. Juli l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, den quieszirten Oberpostamts-Vorstand, l. Oberpostrath Karl Euler-Chelpin in München, sammt seinen Nachkommen in den erblichen Adelsstand des Königreiches mit dem Prädikate „von“ zu erheben.

### Ordens-Verleihungen.

Seine Majestät der König haben Sich allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 2. Mai l. Js. dem dienstthuenden Kammerherrn und Schatzmeister Seiner Majestät des Königs von Spanien, Don Bernardo Ulibarri in Madrid, das Großkreuz, dann

unter'm 19. Juli l. Js. dem k. k. Kämmerer, Feldmarschall-Lieutenant Viktor Grafen von Grävenitz, Leiter des Pferdezuchtdepartements im k. k. Ackerbauministerium in Wien, das Großkomthurkreuz, und

unter'm 22. Juli l. Js. dem Vicomte Georg d'Avanel zu Le Champ du Genêt in Paris das Komthurkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael zu verleihen.

Seine Majestät der König haben Sich ferner allergnädigst bewogen gefunden, unter'm 21. August l. Js. nachstehende Ordensauszeichnungen zu verleihen:

I. Das Großkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael:

dem k. Staatsminister des Innern, Maximilian Freiherrn von Feilixsch,

dem Obersthofmeister Ihrer Königlichen Hoheit der Herzogin-Wittve Adalgunde von Modena, Marchese Achilles Tacoli,

dem Präsidenten der k. Regierung der Pfalz, Staatsrathe im a. o. D., Paul von Braun.

II. Das Komthurkreuz des k. Verdienstordens der Bayerischen Krone:

dem erblichen Reichsrathe Clemens Grafen von Törring-Jettenbach und zu Guttenzell.

III. Das Komthurkreuz des Verdienstordens vom heiligen Michael:

dem Bischofe von Speyer, Reichsrathe Joseph Georg von Ehrler.

IV. Das Ritterkreuz I. Classe des Verdienstordens vom heiligen Michael:

dem im k. Hof-Sekretariate verwendeten k. Geheimen Sekretär Lorenz Bey.

### **Titel-Verleihung.**

Seine Majestät der König haben Sich vermöge Allerhöchster Entschliebung vom 3. September l. Js. allergnädigst bewogen gefunden, dem Schriftsteller Maximilian Schmidt in München den Titel eines königlichen Hofrathes gebührenfrei zu verleihen.

### **Auszug aus der Adelsmatrikel des Königreiches.**

Der Adels-Matrikel wurden einverleibt:  
unter'm 20. August ds. Js. der Ritter-

gutsbesitzer Ferdinand Freiherr von Bogheim zu Schloß Mattsies, k. Bezirksamts Mindelheim, in erblicher Weise bei der Freiherrn-Klasse Lit. B Fol. 55 Act.-Num. 9733<sup>l</sup> und

der k. Sekondlieutenant à l. s. f. E. und qu. Bahnhofinspektor der vormaligen bayer. Ostbahnen, Julius Freiherr von Freudenberg in München, mit Nachkommenschaft in erblicher Weise bei der Freiherrn-Klasse Lit. F Fol. 35 Act.-Num. 9850<sup>l</sup>.